



Querschnittsaufgabe in Planung, Auswahl und Umsetzung von Vorhaben

DER EFRE 2021–2027

Gleichstellung der Geschlechter als bereichsübergreifender Grundsatz im EFRE-Programm 2021–2027



UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT

Unterstützung bei der Umsetzung von Gleichstellung in der Förderpraxis durch Beratung, Handreichungen und gute Praxisbeispiele für Antragstellende, Begünstigte und programmumsetzende Stellen.

Gleichstellungsansatz

Ermöglichung gleicher Zugangs-, Wahl- und Teilhabechancen sowie Berücksichtigung unterschiedlicher Lebensrealitäten als Qualitätsmerkmal wirksamer Förderung.

Unabhängig von geschlechtsspezifischen Zuschreibungen sollen Fähigkeiten und Potenziale besser erschlossen und genutzt werden.

Es kommt darauf an, Rahmenbedingungen zu schaffen, die unterschiedliche Lebens- und Arbeitssituationen berücksichtigen und gleichberechtigte Teilhabe fördern.

So kann Gleichstellung in Innovation, Klimaschutz, grüner Infrastruktur und Stadtentwicklung dazu beitragen, Potenziale zu erschließen, Zugänge zu verbessern und die Wirksamkeit der Förderung zu stärken.

Projektphilosophie

Das Projekt identifiziert Ansatzpunkte, wie Gleichstellung der Geschlechter in den Förderbereichen des EFRE wirksam berücksichtigt werden kann.

Dabei schafft das Projekt keine zusätzlichen Hürden, sondern bietet programmumsetzenden Stellen und Begünstigten fachliche Unterstützung.

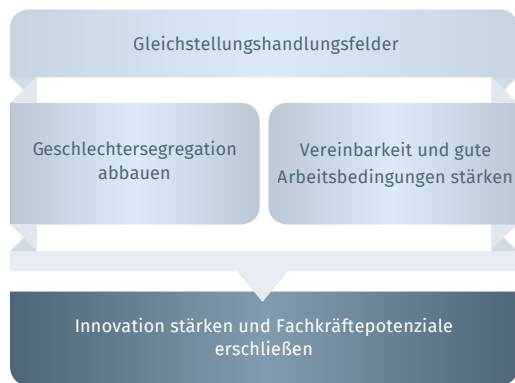
Angebote

- » Darstellung von Gleichstellungsaspekten in den einzelnen Förderbereichen des EFRE
- » Praxisnahe Informationsmaterialien und Arbeitshilfen zur Umsetzung des Querschnittsziels
- » Checklisten, Handreichungen und Anwendungsbeispiele
- » Unterstützung bei der Sichtbarmachung guter Praxis

Die Angebote richten sich an

- » programmumsetzende Stellen, Antragstellende, Begünstigte und weitere an der EFRE-Umsetzung Beteiligte

GLEICHSTELLUNG IN DEN FÖRDERSCHWERPUNKTEN DES EFRE



Die **Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit** stärkt Zukunftsfähigkeit und gute Beschäftigung.

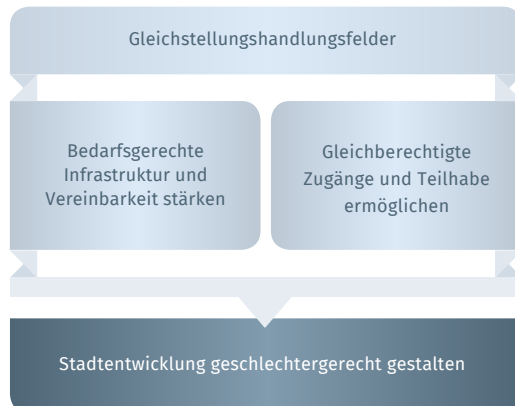
Bei Innovationsförderung, fortschrittlichen Technologien und der Unterstützung von KMU bestehen unmittelbare Ansatzpunkte für Gleichstellung.

Sie kann dazu beitragen, Fachkräftepotenziale breiter zu erschließen, Zugänge zu Entwicklung und Beschäftigung zu verbessern und geschlechtsspezifische Barrieren abzubauen.



Die **Förderung von Klima-, Energie- und Umweltmaßnahmen** bietet überwiegend indirekte Ansatzpunkte für Gleichstellung.

Gleichstellungsbezüge ergeben sich insbesondere bei der Berücksichtigung unterschiedlicher Bedarfe sowie bei der Zugänglichkeit und Gestaltung geförderter Vorhaben. Diese Aspekte sollten bei Planung und Umsetzung mitgedacht werden.



Die **Förderung von nachhaltiger und integrierter Stadtentwicklung** bietet direkte Ansatzpunkte für Gleichstellung bei Bildungs- und sozialer Infrastruktur.

Bedarfsgerechte Gestaltung und gleichberechtigte Zugänge können die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben verbessern und gesellschaftliche Teilhabe stärken.

DAS PROJEKT SETZT IMPULSE

Es zeigt, wie direkte und indirekte Ansatzpunkte für Gleichstellung in der Förderpraxis genutzt werden können.



PUBLIKATION:

Landesfrauenrat M-V e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock



KONTAKT:

Fachstelle Gleichstellung / EFRE
Susanne Baars
baars@landesfrauenrat-mv.de



DOWNLOAD:

www.landesfrauenrat-mv.de/gleichstellung_efre_veroeffentlichungen

Stand: April 2026

Dies ist ein Projekt des Landesfrauenrates M-V e.V. und wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



Kofinanziert von der Europäischen Union

